

Agenda - Schulungstag 3

3.0 Begrüßung, Rückblick und Wiederholung



- **3.1** Grundlagen Geschäftsgang
- 3.2 Nutzen weiterer Workflow-Prozesse
- **3.3** Vorlagen und vorstrukturierte Prozesse
- 3.4 Bearbeitungsfolgen und Zeichnung
- 3.5 Hilfestellung und Wissensvermittlung
- **3.6** Abschluss



3.0

BEGRÜßUNG, RÜCKBLICK UND WIEDERHOLUNG

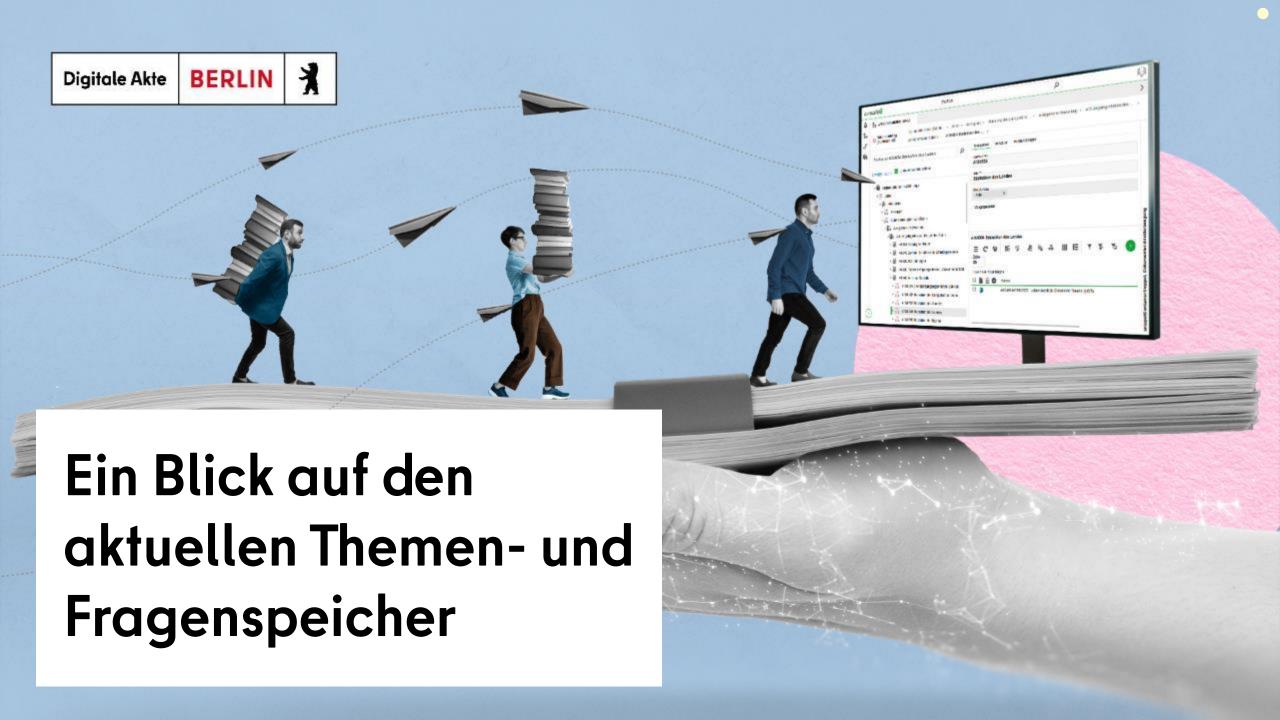
Wiederholung der letzten Schulungstage

Kurze Wiederholung der letzten Schulungstage

- Erläuterungen zum Aktenplan und der strukturierten Ablage
- Anlegen von Schriftgutobjekten
- Versionierung
- Verakten von E-Mails
- Grundlagen der Prozess-Funktionalitäten
- Verschieben und Umprotokollieren
- Nutzung der verschiedenen Suchmöglichkeiten
- Posteingang









1

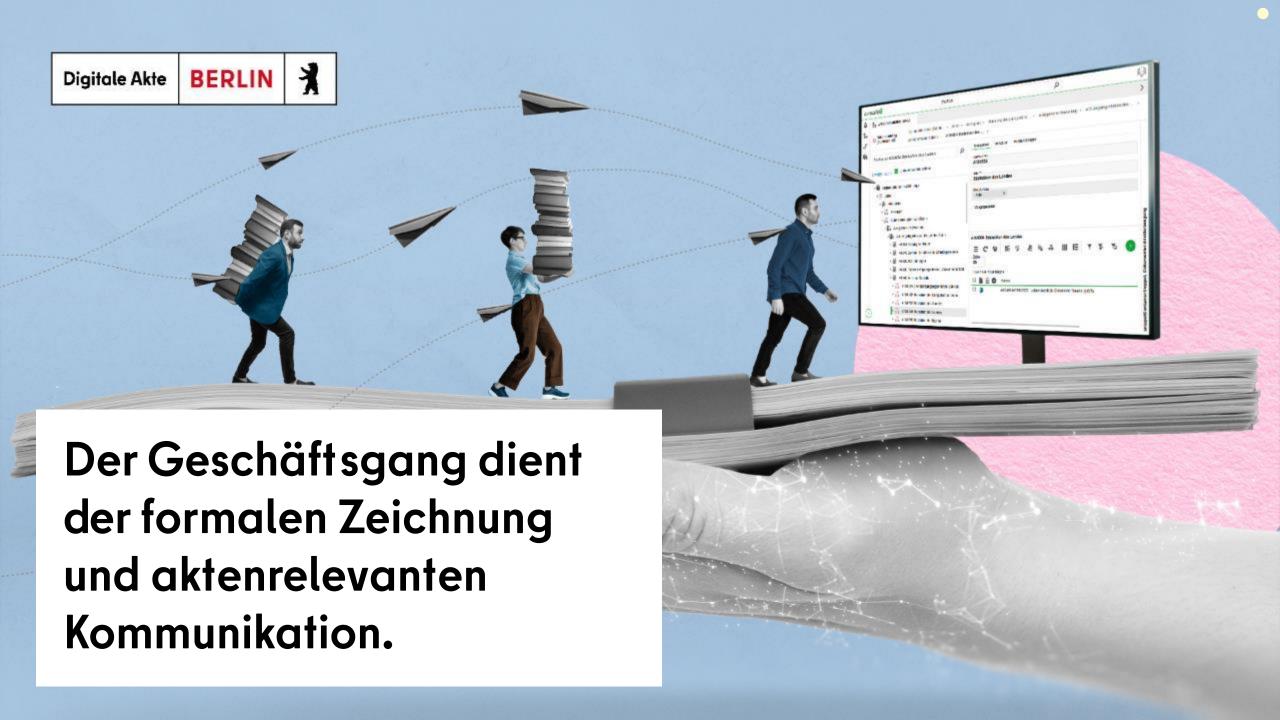
ÜBERGREIFENDE ÜBUNG 1



3.1

GRUNDLAGEN GESCHÄFTSGANG

- Geschäftsgang erstellen und bearbeiten
- Abgeschlossene
 Geschäftsgänge



Workflow Prozesse - Geschäftsgang

Der Geschäftsgang ist ein zentrales Element der Digitalen Akte Berlin für alle Nutzenden:

- Einen Geschäftsgang können Sie für beliebige Schriftgutobjekte starten.
- Er kann aus einer zusammengehörigen Menge von Dokumenten bestehen oder z.B. auch eine gesamte Akte umfassen.

Workflow Prozesse - Geschäftsgang

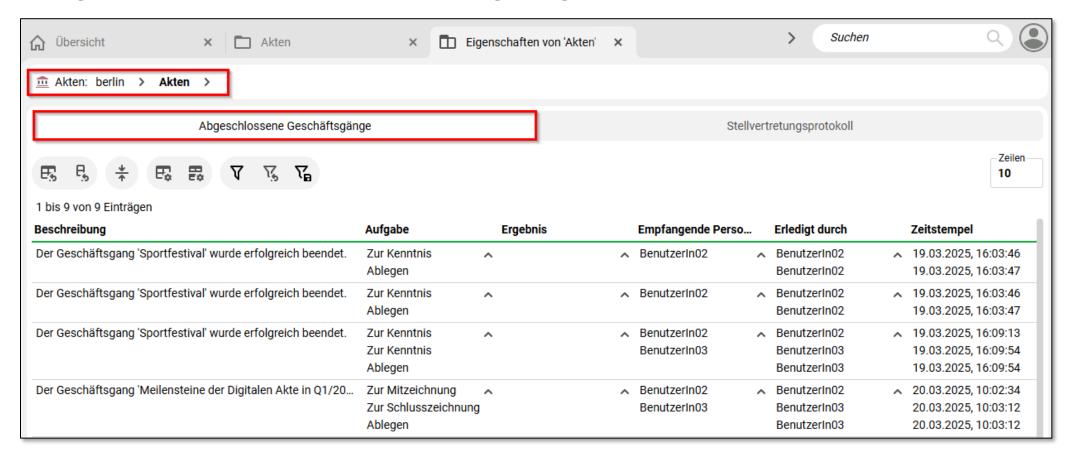
- Schriftgutobjekte, die über einen Geschäftsgang Teil eines Umlaufs werden, verbleiben an ihrem Ursprungsort innerhalb der "Strukturierten Ablage".
- In dem Geschäftsgang wird auf die originalen Schriftgutobjekte referenziert.
- Die Einzelheiten zum Starten und Erhalten von Geschäftsgängen werden in den nachfolgenden Demonstrationen und Übungseinheiten behandelt.

Haupt- und Informationsobjekte des Geschäftsgangs

- Es wird zwischen Haupt- und Informationsobjekten im Geschäftsgang unterschieden.
- Ein Hauptobjekt stellt den Kern des Geschäftsgangs dar. An diesem finden sich die Zeichnungsinformationen.
- Zeichnungsinformationen werden zusätzlich auf Ebene der Akte und des Vorgangs dokumentiert.
- Informationsobjekte können im Geschäftsgang als begleitende Informationen mitgegeben werden. Diese erhalten keine Zeichnungsinformationen.
- Bei Erstellung ist ein Wechsel zwischen Haupt- und Informationsobjekt möglich.



Abgeschlossene Geschäftsgänge



Abgeschlossene Geschäftsgänge sind auf der Aktenebene einsehbar.



DEMONSTRATION

- Einführung in die Funktionalitäten der Geschäftsgänge
- Auffinden von abgeschlossenen Geschäftsgängen



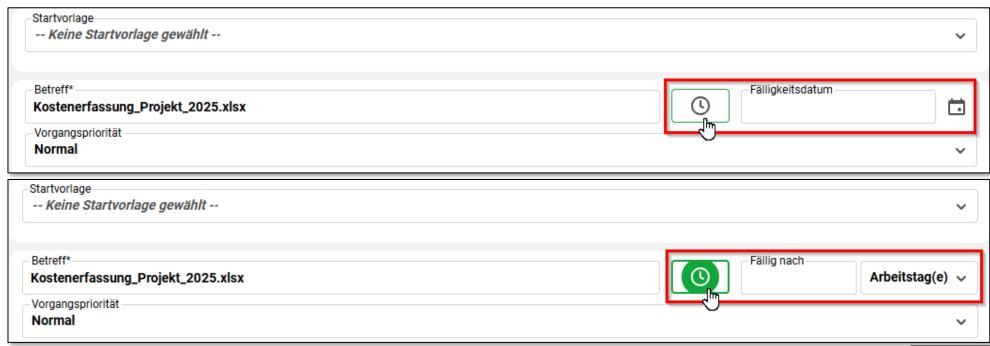


3.2 NUTZEN VON WEITEREN WORKFLOW PROZESSEN

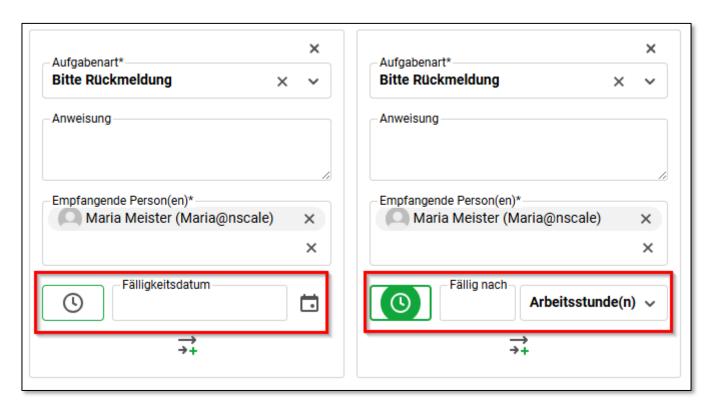
- Weitere Funktionen im Geschäftsgang
- Eskalations- und Fälligkeitsdatum

Weitere Funktionen im Geschäftsgang

- Erweiterte Einstellungen im Prozessmodell (z.B. Löschen und Einfügen erlauben)
- "Fälligkeitsdatum" und "Fällig nach" am Geschäftsgang
- Wechsel zwischen "Fälligkeitsdatum" und "Fällig nach" über die Schaltfläche (Uhr-Symbol)



Weitere Funktionen im Geschäftsgang



- Fälligkeit am Prozessschritt
- Hinweis: Die Funktion der Fälligkeit kann entweder an die jeweilige Aufgabe angehangen werden oder aber an den gesamten Geschäftsgang.
- Die Kombination "Fälligkeitsdatum" und "Fällig nach" ist nicht möglich!



Befüllen des Prozesskorbs durch Hinzufügen

- Dokumente aus der Digitalen Akte Berlin können im Prozesskorb hinzugefügt werden.
- Dabei kann über ein Suchfenster nach dem Dokument gesucht und dieses anschließend hinzugefügt werden.



Befüllen des Prozesskorbs durch Kopieren

- Dokumente aus der Digitalen Akte Berlin können über "Kopieren" in die Zwischenablage gelegt werden.
- Anschließend können Dokumente aus der Zwischenablage als weitere Referenz zum Prozesskorb hinzugefügt werden.



2

ÜBUNG 2.1 - 2.5

• Prozesse erstellen und initiieren



3.3

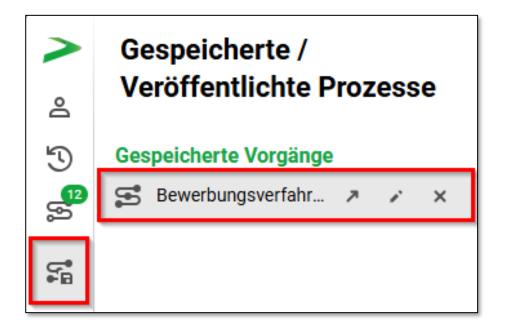
VORLAGEN UND VORSTRUKTURIERTE PROZESSE

- Nutzung von vorstrukturierten Prozessen
- Anlage von Startvorlagen
- Umgang mit Variablen

Startvorlagen

Wiederkehrende Prozesse

- Die Digitale Akte ermöglicht Ihnen, Vorlagen für Geschäftsgänge zu erstellen.
- Diese können für die eigene Nutzung erstellt werden, oder auch innerhalb der Behörde freigegeben werden (falls berechtigt).



Startvorlagen

Wiederkehrende Prozesse

In einer Startvorlage können Sie zur Wiederverwendung speichern:

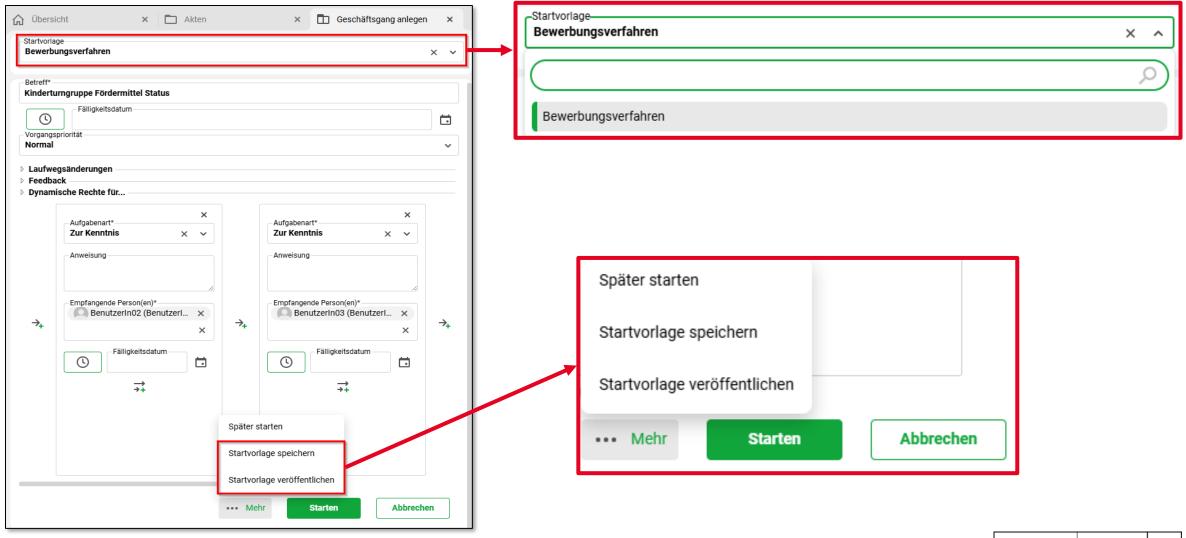
- Am Geschäftsgang beteiligte Personen
- Anweisungen für die jeweiligen beteiligten Personen
- Prozesspriorität
- Angaben zur Fälligkeit
- Optionen zur weiteren Bearbeitung des Geschäftsgangs

Nicht gespeichert werden:

- Betreff
- Eskalationsdatum



Startvorlagen



Auffinden von Prozessen

Geschäftsgänge im Umlauf (aktiv)

- Aktive Aufgabe liegt bei mir meine eGov Aufgaben (in "Meine Aufgaben") oder Meine eGov Beteiligungen (in Meine Aufgaben)
- Von mir erstellt → Meine eGov Prozesse ("meine Prozesse") oder meine eGov Aufgaben Vorgangstyp "zur Bearbeitung" (in "Meine Aufgaben")

Abgeschlossene Geschäftsgänge

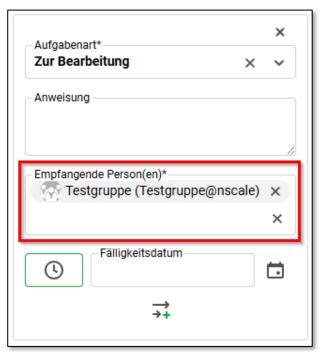
- Noch nicht Beendet / erhalten von Feedback
 → meine eGov Aufgaben (in "Meine Aufgaben")
- Beendete Aufgaben

 abgeschlossene
 Geschäftsgänge
- Noch nicht gestartete Geschäftsgänge -> meine eGov Aufgaben, Vorgangstyp "Geschäftsgänge" (in "Meine Aufgaben")

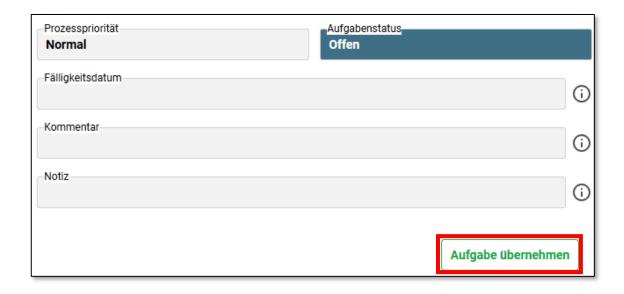


Umgang mit Variablen

• Es ist möglich, Geschäftsgänge nicht nur an einzelne Personen, sondern auch an Gruppe zu verschicken.



 Personen dieser Gruppe haben dann im Anschluss die Möglichkeit, den Geschäftsgang zur Bearbeitung zu übernehmen.





DEMONSTRATION

- Erstellung vonStartvorlagen
- Nutzung von Startvorlagen
- Auffinden von
 Geschäftsgängen





3

ÜBUNG 3.1 - 3.3

- Startvorlagen für Prozesse erstellen und anwenden
- Auffinden der verschiedenen Geschäftsgänge



3.4

BEARBEITUNGS-FOLGEN UND ZEICHNUNG

- KomplexeBearbeitungsfolgen
- Sequentielle und parallele Schritte
- Dynamisches Zeichnen



Komplexe Bearbeitungsfolgen

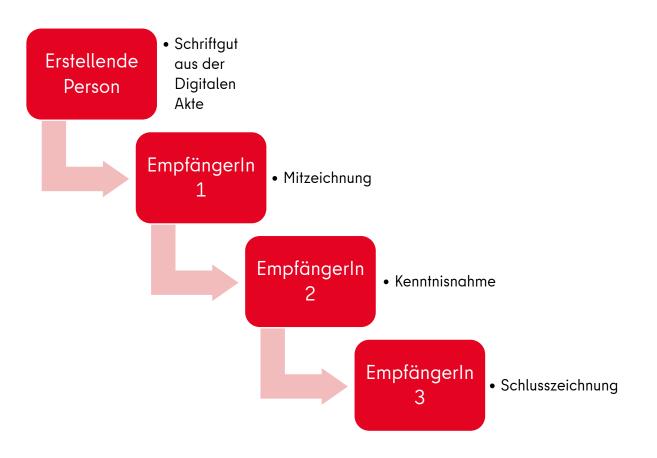
Flexible Laufwege

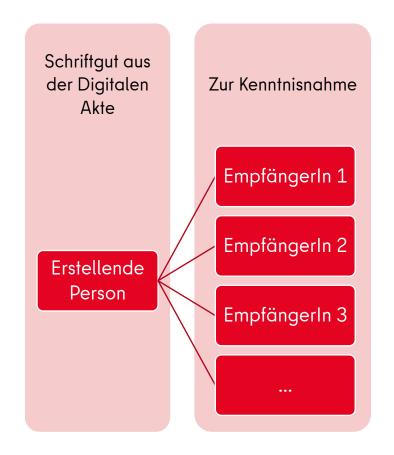
Sequentielle und parallele Schritte können kombiniert werden:

- Sequentielle Schritte sind geeignet für hierarchische Abläufe, wie z. B. bei Schlusszeichnung
- Parallele Schritte sind geeignet für gleichzeitig durchführbare Zeichnungen, wie z. B. Kenntnisnahmen oder Mitzeichnungen

Sequentielle und Parallele Zeichnungen/Umläufe

Sequentieller Umlauf Paralleler Umlauf

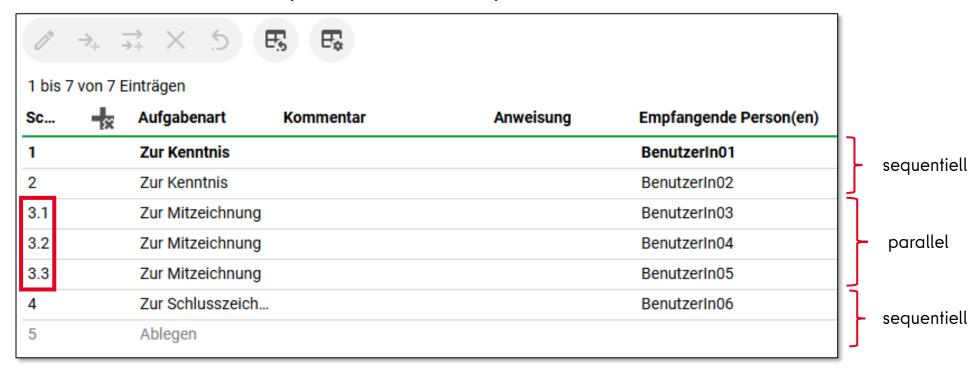




Komplexe Bearbeitungsfolgen

Flexible Laufwege

Kombination von sequentiellen und parallelen Schritten



Dynamisches Zeichnen

Im laufenden Geschäftsgang

Je nach zugeordneter Anweisung, stehen verschiedene Optionen der Zeichnung zur Verfügung:



Aktionen wie "Unzuständig" oder "Bitte um Rücksprache" erlauben dynamische Anpassungen eines Geschäftsgangs während der Laufzeit.



Änderungen im Laufweg

- Laufweg bearbeiten und eine weitere Person hinzufügen/entfernen
- Erscheinen eines Symbols im Laufweg für hinzugefügte/entfernte Unteraufgabe

1 bis 5 von 5 Einträgen				
Schritt	-88	Aufgabenart	Empfangende Person(en)	
1		Zur Bearbeitung	Benutzerin01	
2		Zur Kenntnis	BenutzerIn03	
3	ĽŢ	Zur Kenntnis	BenutzerIn02	
4		Zur Kenntnis	BenutzerIn04	
5		Ablegen		

1 bis 4 von 4 Einträgen				
Schritt	×	Aufgabenart	Empfangende Person(en)	
1		Zur Bearbeitung	Benutzerin01	
2		Zur Kenntnis	BenutzerIn03	
3	٦	Zur Kenntnis	BenutzerIn04	
4		Ablegen		

Weitere Bearbeitungsmöglichkeiten

- Nutzen von Notizen und Kommentaren
- Speichern einer Dokumentenkopie zum Verbleib
- Anfügen und Löschen von Nebendokumenten (falls in Prozessmodell erlaubt)
- Zeitvorgaben in Prozessen ("Fälligkeitsdatum" und "Fällig nach")



DEMONSTRATION

- KomplexeBearbeitungsfolgen
- Laufweg bearbeiten
- Dynamisches Zeichnen





4

ÜBUNG 4.1 - 4.3

- Komplexe Laufwege
- Laufweg bearbeiten und zeichnen
- Negativzeichnen und Unzuständigkeiten



5

ÜBERGREIFENDE ÜBUNG 5



3.5

ABSCHLUSS

- Rückblick
- Fragen und offene Punkte

Kurze Zusammenfassung der heutigen Inhalte

Geschäftsgänge initiieren und bearbeiten



- Wiedervorlagen nutzen
- Startvorlagen f
 ür Prozesse erstellen und anwenden
- Komplexe Bearbeitungsfolgen und dynamische Zeichnung



Schön, dass Sie dabei waren!

Bitte geben Sie uns Ihr Feedback zu dieser Veranstaltung



